



THE EUROPEAN RESETTLEMENT NETWORK IS AN INCLUSIVE NETWORK THAT SUPPORTS THE DEVELOPMENT OF RESETTLEMENT IN EUROPE BY CONNECTING A VARIETY OF ACTORS INVOLVED IN REFUGEE RESETTLEMENT.

Network members have a shared commitment to refugee resettlement and protection, to the provision of durable solutions for refugees, and to ensuring refugees resettled to Europe receive integration support that provides them with the necessary tools to become fully participating citizens.

The membership comprises both organisations and individuals working in resettlement and integration policy and practice at different levels, in a variety of sectors, and at all stages of the resettlement process.

For more information about the European Resettlement Network, please contact the coordination team at info@resettlement.eu or visit us at www.resettlement.eu and become a member of the European Resettlement Network.



Das Auswahlverfahren

Die Einstufung von Flüchtlingen, die auf Resettlement angewiesen sind, ist Teil des UNHCR-Mandats, Flüchtlingen Schutz zu gewähren und langfristige Lösungen zu finden. Dabei spielen NGOs und andere internationale Organisationen eine wichtige Rolle, um bei der Identifizierung und der Auswahl der Flüchtlinge zu helfen. Jedoch liegt es an den Staaten, nach eigenem Ermessen permanente Aufenthaltsorte für das Resettlement-Programm bereit zu stellen.

Länder, die am Resettlement-Programm teilnehmen, haben sich damit einverstanden erklärt, jährlich ein festes Kontingent an Flüchtlingen aufzunehmen. Andere Länder haben kein jährliches Kontingent, bieten jedoch ad hoc Resettlement-Programme oder Programme für Flüchtlinge mit spezifischen Bedürfnissen.

UNHCR beschreibt in seinem jährlichen Bericht, dem **Projected Global Resettlement Needs¹**, die weltweiten Bedürfnisse und Prioritäten von Resettlement. Dieser Bericht hilft Staaten Prioritäten und Ziele ihrer jeweiligen Resettlement-Programme festzulegen. Während des *Annual Tripartite Consultations on Resettlement (ATCR)*, das jährlich im Juli in Genf stattfindet, werden von den gesamten Resettlement-Partnern (Regierungen, NGOs und internationale Organisationen) die Bedürfnisse und Prioritäten, die der Bericht beinhaltet, besprochen. Zudem werden Pläne für das Resettlement des folgenden Jahres entwickelt. UNHCR bemüht sich zudem durch bilaterale Gespräche spezielle Bedürfnisse zu identifizieren die von den einzelnen Ländern gedeckt werden können.



Die Länder, die sich an Resettlement beteiligen, bestimmen die Umfang und den Aufbau ihres Resettlement-Programms. Außerdem bewerten sie die *Resettlement Registration Forms (RRF's)*, die vom UNHCR zur Verfügung gestellt werden, um zu entscheiden, welchen Personen Resettlement gewährt wird. Während UNHCR alle Staaten dazu auffordert, bei den Abwägungen die ausgearbeiteten globalen Bedürfnisse und Prioritäten des jährlichen Berichtes zu beachten, treffen die Länder ihre Entscheidungen letztendlich aufgrund ihrer eigenen Politik, Maßstäbe, Gesetze und Einwanderungsbestimmungen treffen. Während dieses Prozesses verlangt UNHCR von den Ländern, dass möglicherweise diskriminierende Kriterien wie Familiengröße, Alter, Gesundheitszustand oder Religion die Entscheidung nicht beeinflussen sollten. Dies würde die Schutzgrundlage von Resettlement untergraben.

Das UNHCR **Resettlement Handbuch²** enthält Kapitel, die detaillierte Informationen über die einzelnen teilnehmenden Länder und deren Resettlement-Programme bieten. Diese beinhalten Informationen über die rechtlichen Grundlagen, die Politik, Auswahlverfahren und Prozesse rund um

¹ <http://www.unhcr.org/51e3eabf9.html>

² www.unhcr.org/resettlementhandbook



Co-financed by
the European
Commission



For more information about the European Resettlement Network, please contact the coordination team at info@resettlement.eu or visit us at www.resettlement.eu and become a member of the European Resettlement Network.



Co-financed by
the European
Commission

Resettlement sowie über Aufnahmepreparierungen und Aufnahmeumsetzungen, der einzelnen Länder.

Die Mehrheit der weltweiten Resettlement-Programme vertraut auf UNHCR, um



sich Empfehlungen für bestimmte Flüchtlinge einzuholen, die aufgrund ihrer besonderen Bedürfnisse, die seitens des UNHCR und seiner Partner festgestellt wurden, auf Resettlement angewiesen sind. Diese Empfehlungen dienen dazu, die Länder über genau diese Fälle zu informieren. Einzelne Staaten haben ihre eigenen Mechanismen, um Personen

auszuwählen, die für das Resettlement-Programm in ihrem Land in Frage kommen – ohne die Beteiligung von UNHCR. Diese Mechanismen berufen sich oft auf familiäre Bindungen oder bereits bestehende Bezüge zu dem jeweiligen Land. Gelegentlich werden auch Schutzbedürftige direkt aus ihrem Heimatland in das jeweilige Land evakuiert, doch ist bei diesen Verfahren zu beachten, dass sie kein Teil des Resettlement-Programms sind.

Das Auswahlverfahren von Resettlement wird oft durch Einzelgespräche zwischen Regierungsbeamten, die in das Aufenthaltsland reisen, und den Flüchtlingen vollzogen. Dieser Vorgang wird **Auswahlmission** genannt. Doch eine wachsende Anzahl von Ländern wählt Flüchtlinge anhand der Bewerbungsbögen (RRF) aus, die von UNHCR zur Verfügung gestellt werden. Dieser Vorgang wird **Auswahl durch Akten** genannt. Falls es aufgrund von Sicherheitsbedenken oder anderen Hindernissen nicht möglich ist, ein Einzelgespräch zu führen, besteht die Möglichkeit, eine **Videokonferenz** abzuhalten.

Manche Länder, die sich am Resettlement-Programm beteiligen, insbesondere die USA binden NGOs oder IOM in den Prozess ein, bevor Beamte der Einwanderungsbehörde die Auswahl von Resettlement-Fällen bestimmen. Dieser Umstand betont noch einmal, wie wichtig es ist, dass NGOs und IOM in die Arbeit der UNHCR-Büros vor Ort eingebunden werden. Eine enge Zusammenarbeit ist kontinuierlich vereinbart.

Bilder: © UNHCR/BakOS DESIGN/Juli 2014; © UNHCR/L. Dobbs/February 2012